

50 Jahre „Eversten-Gesetz“

Ein für die Geschichte unserer Gemeinde(n) bedeutsames historisches Datum soll nicht unbemerkt und unbedacht vorübergehen: Der Jahreswechsel 1969/1970! Am 31.12.1969 gab es noch **eine** „Ev.-luth. Kirchengemeinde Eversten“, am 1.1.1970 trat das sog. Eversten-Gesetz in Kraft und vollzog die Teilung der vormaligen Kirchengemeinde Eversten in die – damals zunächst noch vier – Kirchengemeinden Bloherfelde, Eversten-Nord, Eversten-Mitte und Eversten-Süd. Erst 1994 wurden durch eine Änderung des Eversten-Gesetzes aus den vier die drei Kirchengemeinden Bloherfelde, St. Ansgar Eversten und Nikolai Eversten gebildet, wie wir sie heute kennen.

Was war passiert? Durch die rege Bautätigkeit in den 60er Jahren war die Zahl der Gemeindeglieder in Eversten und Bloherfelde atemberaubend schnell gewachsen. Eversten hatte sich zu einer Großgemeinde mit über 16.000 Gemeindegliedern entwickelt und sollte noch weiter wachsen. In der Gemeinde wurden Stimmen laut, die mit Hinweis auf das Bedürfnis nach Nähe, Gemeinschaft und Überschaubarkeit und im Interesse eines wirksamen Gemeindeaufbaus eine Teilung der Großgemeinde anstrebten.

Nach langer, durchaus kontroverser Beratung war es im Oktober 1969 zu einem Antrag an die Synode der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg gekommen. Der Antrag beginnt mit dem Satz: „Zur Neuordnung der Arbeit in der jetzigen Gemeinde Eversten soll die Gemeinde geteilt und gleichzeitig aus den Einzelgemeinden ein Gemeindeverband gebildet werden.“ Dem Gemeindeverband wurde die Verantwortung übergreifender Aufgaben übertragen. Als solche erkannte man damals die Verwaltung der Finanzen und des Personals, die Verantwortung für die Liegenschaften und Gebäude in den Gemeinden, den Betrieb des Friedhofs und die gemeinsame inhaltliche Verantwortung für Jugendarbeit, Kirchenmusik und „Altenarbeit“. Ein entsprechendes Gesetz wurde

verabschiedet – das „Eversten-Gesetz“, das in der Oldenburger Kirche einmalig ist.

Was zuerst wie ein notvoller Kompromiss aussieht, wirkte sich in den darauf folgenden Jahrzehnten segensreich aus: Durch die Bil-

Gemeinde. Durch die Bündelung von Ressourcen konnte der Verbund äußerst leistungsstark für die Arbeit in den Gemeinden handeln. Er konnte in Personal und in Räume für die Gemeindegemeinschaft investieren und auch in sozialen Fragen ein verlässlicher Partner für die Kommune werden.

Diese segensreiche Auswirkung des Eversten-Gesetzes wurde durch die Verwaltungsreform der Ev. Kirche in Oldenburg in den Jahren 2008 und danach konterkariert: Ein sehr großer Teil der Verwaltungsarbeit, die bisher auf der Ebene des Verbandes für die drei Gemeinden professionell erledigt wurde, soll nun – bei gleichzeitigem Stellenabbau – von Haupt und Ehrenamtlichen aus den Gemeinden verantwortet werden, die zuvor weitestgehend für die pastorale Arbeit und den Gemeindeaufbau in ihrer Gemeinde und im Verbund unterwegs waren. Gleichzeitig befinden wir uns mitten in großen und immer schneller getakteten gesellschaftlichen Veränderungen, deren Auswirkungen wir auch in unserer kirchlichen Arbeit deutlich zu spüren bekommen.

Das Eversten-Gesetz hat gute Grundlagen dafür geschaffen, dass nicht jede unserer drei Gemeinden diese Herausforderungen alleine bewältigen muss. In einem kontinuierlichen Prozess werden wir in den nächsten Jahren gemeinsam prüfen, wie das „Everster

Dreigestirn“ im Interesse der Menschen in den Stadtteilen und des Gemeindeaufbaus weiterentwickelt werden muss. Auf die sich rasant verändernden gesellschaftlichen und innerkirchlichen Rahmenbedingungen werden wir uns gemeinsam einstellen: 3 für 1 und 1 für 3! Was wohl am Ende dieses Prozesses stehen wird? Eine Gesamtkirchengemeinde, deren drei Gemeinden auf vielen Arbeitsfeldern noch stärker kooperieren und vieles gemeinsam bedenken und planen werden oder eine Gemeinde mit drei Bezirken und drei Standorten, aber ohne Eversten-Gesetz? Eins steht fest: Wir gehören zusammen. Wir wachsen **zusammen**. Wir **wachsen** zusammen. Pastor Thibaut



dung einer effektiv arbeitenden Verwaltung waren die vier Gemeinden weitgehend freigestellt für die inhaltliche Ausrichtung ihrer Arbeit. In den Gemeinden bildeten engagierte Christen Leitungsgremien, die den Gemeindeaufbau in ihrem überschaubaren Stadtgebiet im Sinne einer stadtteilbezogenen, nachbarschaftlichen Gemeindegemeinschaft mit Elan vorantrieben. So konnte in den und rund um die vier, später drei Gemeindezentren ein vitales Gemeindeleben wachsen mit jeweils eigener Kultur und eigenen Schwerpunktsetzungen. Menschen konnten wahrgenommen, begleitet und im Geist des Evangeliums ermutigt werden – nicht zuletzt auch zur aktiven Mitarbeit in der jeweiligen



GOTTESDIENSTE

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr

2. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania, Offenbarung 1, 9-18

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei - P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - P. Ramsauer

Nikolaikirche: Gottesdienst - Lektor Dröge

9. Februar, Septuagesimae, Matthäus 20,1-16

St. Ansgar: Gottesdienst - Pn. Hoffmann - Stehkafee

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - Lektorin Rieken

Nikolaikirche: Gottesdienst mit Abendmahl (W) - P. Thibaut

16. Februar, Sexagesimae,

Hesekiel, 2,1-5(6-7)8-10;3,1-3

St. Ansgar: Gottesdienst - Pn. Deecken

Ev. Kirche Bloherfelde: GD mit Taufen - Pn. Kaschlun - Kirchencafé

Nikolaikirche: Gottesdienst - Dr. Wetz

23. Februar, Estomihi, Lukas 18,31-34

St. Ansgar: Gottesdienst - P. Szameitat mit dem Theater

„Radieschenfieber“- Stehkafee

Ev. Kirche Bloherfelde: GD mit Abendmahl - P. Dr. K. Strübind

Nikolaikirche 10.30 Uhr: Familien-Gottesdienst mit anschl.

Mittagessen - P. Thibaut/Team

1. März, Invokavit, 1. Mose 3,1-19(20-24)

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl - Pn. Hoffmann

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - P. Ramsauer

Nikolaikirche: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden - P. Thibaut

6. März, Weltgebetstag, ökumenische Gottesdienste

Nikolaikirche, 9.30 Uhr

Ev. Kirche Bloherfelde, 19.30 Uhr

8. März, Reminisere, Römer 5,1-5(6-11)

St. Ansgar: Gottesdienst - Pn. Deecken - Stehkafee

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - Pn. Kaschlun

Nikolaikirche: Gottesdienst mit Abendmahl (T) - P. Thibaut

15. März, Okuli, Lukas 9,57-62

St. Ansgar, Einlass bis 9.00 Uhr

ZDF - Fernsehgottesdienst, siehe Seite 3

Ev. Kirche Bloherfelde: GD mit Taufen - P. Ramsauer - Kirchencafé

Nikolaikirche: Gottesdienst - Lektor Dröge

22. März, Laetare, Jesaja 66,10-14

St. Ansgar: Gottesdienst - Pn. Deecken - Stehkafee

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - Pn. Kaschlun

Nikolaikirche: Gottesdienst - Prädikantin Grafl/Lektorin Arlick

29. März, Judika, Hebräer 13,12-14

St. Ansgar: Gottesdienst - Pn. Hoffmann

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst mit Abendmahl - P. Ramsauer

Nikolaikirche: Filmgottesdienst - P. Thibaut

5. April, Palmsonntag, Markus 14,(1-2)3-9

St. Ansgar: GD mit Abendmahl und Palmzweigen - P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst - Prädikantin Hedden

Nikolaikirche: GD zur Eröffnung der Stillen Woche- P. Thibaut

Taizé-Abendgebet 7. Februar und 6. März

Nikolaikirche freitags 19.15 Uhr

Kindergottesdienst (nicht in den Schulferien)

Nikolai sonntags 10 Uhr

Bloherfelde Kinderkutter freitags 15.30 bis 17.30 Uhr

"Ich glaube; hilf meinem Unglauben!"

Jahreslosung 2020, Markus 9,24

Die Sehnsucht nach Glauben ist größer als wir ahnen. Manche seufzen: "Glauben müsste man können".

Viele betrachten Glauben als eine Art Fertigkeit, so wie Turnen oder Töpfern: die eine beherrscht es, der andere nicht. Andere dagegen meinen: Glauben ist wie ein Erbstück, man kriegt es von zu Hause mit - so wie die braunen Augen und die krausen Haare. Wer den Glauben von den Eltern geerbt hat, darf sich beglückwünschen. Andere dagegen tun sich mit dem Glauben schwer und müssen zusehen, wie sie ohne häusliche Vorgaben den Weg zum Glauben finden.

Doch christlicher Glaube ist meines Erachtens weder eine Fertigkeit, die man sich antrainiert, noch ein Erbe, das man seinen Eltern verdankt. Mit dem Glauben geht es anders zu:

Glauben wird dadurch ausgelöst, dass "Glaub-Würdiges" auf uns zukommt, das uns hellhörig macht und uns am Ende Vertrauen abgewinnt: Gott oder Jesus Christus oder dessen Wort.

In der Erzählung, aus der die Jahreslosung stammt, kommt Jesus auf einen Mann zu, dessen Sohn schwer krank ist, Epilepsie, würden wir heute wohl sagen. Damals ohne jede Aussicht auf medizinische Behandlung. Wer weiß, wieviel der Vater bereits für Ärzte und Apotheker ausgegeben hat! Alles vergeblich. Nun sind die Möglichkeiten ausgeschöpft. In dieser Lage begegnet er Jesus. Der Vater schildert ihm die katastrophale Lage: "Kannst du was, so erbarme dich unser und hilf uns... Ich glaube, hilf meinem Unglauben".

Diese enge Verbindung von Glaubensbekenntnis und Zweifel ist so typisch menschlich und kann uns gerade darin sehr nahe kommen. Kein Funken Gewissheit. Aber ein Meer von Sehnsucht. Die Hände zwar leer, aber erwartungsvoll geöffnet.

So wie dieser Vater seinen Glauben auf Jesus setzt, so wirft er auch seinen Unglauben auf ihn: "Hilf meinem Unglauben!" Die Begegnung mit Jesus aktiviert bei ihm so etwas wie eine Notration seines Glaubens, dass er solchen Aufschrei macht. Er vertraut sich Jesus ehrlich an. Das bringt eine Wende.

Glauben heißt für mich, von Gott ergriffen zu werden und ihm Vertrauen abzugewinnen. Geraten wir in eine lebendige Beziehung zu ihm, können wir ihm gegenüber auch Zweifel und Enttäuschungen und Schmerz ausdrücken. Auch und gerade mit leeren Händen lässt Gott sich bitten. Welch eine großartige Ermutigung bietet diese neue Jahreslosung.

Pastor Ramsauer





Gemeindehaus St. Ansgar Edewechter Landstr. 23

Kinderbücherei:

So 11 – 12, Di 16 – 18, Do 16 – 18 Uhr

Die Chorschule St. Ansgar

Birgit Wendt-Thorne Tel. 0441/36163634

Mi 17-18.30 Jugendchor

18.45-20.30 Ensemble

**Stehkaffee nach dem Gottesdienst
am 9. und 23. Februar
sowie 08. und 22. März**

Gemeindehaus Zietenstraße 8

Die Chorschule St. Ansgar

Birgit Wendt-Thorne Tel. 36163634

Mo Vorchor 15-15.45 Uhr (4-5jährige)

Di Kinderchor 15.45 - 16.45 Uhr

Konzertkinderchor 17-18.30 Uhr

Kantorei : Do 20 – 22 Uhr

Oldenburger Kammerchor: Mo 20 – 22 Uhr

Handarbeiten für Jung und Alt:

2., 4. und 5. Do im Monat, 15 – 17 Uhr

Handarbeiten und Basteln

für die mittlere Generation: Mi 20 – 22 Uhr

Seniorenkreis: Mi 15.30 – 17 Uhr

Frauengesprächskreis: Di 16 Uhr

18. Februar und 17. März Tel.: 50 71 35

Öff. Sitzung des Gemeindegottesdienstes:

11. Februar und 10. März 19.30 Uhr



Fernsehgottesdienst aus St. Ansgar

Am **15. März** überträgt das ZDF live einen Gottesdienst aus unserer Kirche. Im Mittelpunkt steht unser Kreuz und die Frage, wie man mit dem Leid in der Welt, aber auch mit persönlichem Leid umgehen kann.

Schon seit einem Dreivierteljahr ist ein Team rund um Pastor Szameitat und Kantor Johannes von Hoff mit der Vorbereitung dieses besonderen Gottesdienstes beschäftigt.

Viele wollen den Gottesdienst in der Kirche miterleben, andere wollen „ihre Kirche“ gerne im Fernsehen sehen. Damit wir besser planen können, vergeben wir kostenlose Platzkarten. Denn weder wollen wir Leute an dem Morgen nach Hause schicken noch



Foto: Dirk-Michael Gröttsch

Die Gemeinde, Bischof Adomeit und Kolleg*innen verabschiedeten Pastor Hinne herzlich, voller Respekt und Anerkennung. Kleine Sketche wurden aufgeführt, Dankes-

worte gesprochen - humorig und wertschätzend. Es gab Präsente und ein wunderbares Buffet, gespendet von den Gemeindegliedern. Weitere Bilder auf der Homepage.

Den Steinen lauschen

Ausstellung in der Zietenstraße 8

Petra Knauer malt ihre Bilder in dem Bewusstsein, dass Steine ihr eigenes Leben, ihre eigene Geschichte, sogar ihre eigene Zeit haben. Steine erzählen davon, wenn man ihnen zuhört. Und so lauscht sie den Steinen, während sie die Geschichte des Steins Schicht für Schicht auf der Leinwand nachvollzieht: Aufbau, Entstehung, Erosion, Bearbeitung, Zerstörung, Anhaften und Abtragen, Ritzen und Schaben.

Zu der Vernissage am **29. März um 11.30 Uhr** im Gemeindegottesdienstsaal Zietenstraße 8 laden wir herzlich ein.

Nachfolger*in gesucht

Nachdem Pastor Hinne im Dezember verabschiedet wurde, warten wir gespannt auf einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin. Wir freuen uns, dass wir die Stelle im vollen Umfang wieder ausschreiben konnten, und es sind auch Bewerbungen eingetroffen. Allerdings ist das Besetzungsverfahren aufwändig und langwierig. Wir hoffen, dass die Vorstellungsgottesdienste noch vor Ostern stattfinden können. Anschließend findet die Wahl durch den Gemeindegottesdienstsaal statt. Der neue Pastor oder die neue Pastorin könnte dann möglicherweise zum Sommer bei uns anfangen. Bis dahin sind wir froh, dass Pastorin Friederike Deecken uns weiterhin tatkräftig unterstützt.

Pastor Nico Szameitat

Kommen Sie am **15. März** und feiern Sie mit uns Gottesdienst!



**Gemeindezentrum
Bloherfelder Str. 170**

Kinderkutter: Fr 15.30 – 17.30 Uhr

Kirchenchor: Mo 19.30 – 21 Uhr

Blockflötenkreis: Do 19.30 Uhr

AA und AL-ANON: Fr ab 20 Uhr

Erw. Kinder von Suchtkranken:

BeKoS, Tel.: 88 48 48

Besuchsdienst: E. Hagen, Tel.: 591922

Frauen- und Mütterkreis: Di

11. Februar 19 Uhr: Vorbereitung und Einstimmung auf den Weltgebetstag

10. März 18 Uhr: Anne Kress stellt ein Buch zu einem aktuellen Thema vor

Ökumen. Frauengesprächskreis: Mo. 19.30 Uhr
10. Februar und 9. März

Gebetskreis für die Gemeinde: Mo 15 Uhr
17. Februar und 16. März

Literaturkreis, 1.+ 3. Fr im Monat, 17.30 Uhr
Tel: 5 36 79

Öff. Sitzung des Gemeindegemeinderates:

Di 4. Februar und 3. März

Ökumen. Seniorennachmittag: Mi 15 Uhr

Wir suchen dringend Verstärkung für unser Team an den ersten Mittwochnachmittagen im Monat. Info: 36 13 64 62, Renate Lübke

19. Februar: 30 Jahre Mauerfall – Anke Heidenreich

26. Februar: Bingo mit Pastor Ramsauer

11. März 12.30 Uhr: Probeessen - „Landhausküche“ - „Essen auf Rädern“

18. März: Gedächtnistraining, Renate Lübke

25. März: Spielenachmittag mit Pastor Ramsauer und Jugendlichen

Singen macht glücklich!

Die Socken-Ramba-Zamba-Band der evangelischen KiTa Bloherfelde und der Gesangsverein Bloherfelde von 1912 e.V. gaben am 21.12.2019 in einer übervollen Kirche ein gemeinsames Weihnachtskonzert. Unterstützt wurden sie von Gesa Lueken am Klavier, Gilbert Rosar am Saxophon sowie Ulrike Kollmeier am Akkordeon.

Der starke Einsatz der Kinder ebnete die Bahn für die besondere Auszeichnung zur KITAMUSICA durch den Niedersächsischen Chorverband. Diese Auszeichnung erhält die KiTa Bloherfelde für den hohen Stellenwert der Musik im KiTa-Alltag am 20. März um 10.30 Uhr in einer offiziellen Feierstunde in der Kirche.

Die Socken-Ramba-Zamba-Band wird dann gemeinsam mit dem Gesangsverein das Programm gestalten. Da diese Freude weiter schwingt, wird bereits an weiteren neuen gemeinsamen Projekten gearbeitet.

Margret Budden

Weltgebetstag am 6. März, 19.30 Uhr in Bloherfelde



Gastgeberinnen: Frauen- und Mütterkreis Bloherfelde

**Weltgebetstag aus Simbabwe
„Steh auf und geh!“**

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen Satz nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: Beim WGT am 6. März 2020.

In der Bloherfelder Kirche wird dazu ab 19.30 Uhr mit einer kurzen Einführung in Geschichte und Landeskultur ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Abschließend sind alle Besucher zu einem kulinarischen Abschluss eingeladen.

Der „Frauen- und Mütterkreis Bloherfelde“ übernimmt in diesem Jahr für die fünf

Everster Gemeinden die Durchführung des Abendgottesdienstes. In jeder der Gemeinden haben sich ein oder zwei Ansprechpartnerinnen bereit erklärt, die Vorbereitungs- und Info-Treffen zu koordinieren und das Anliegen des Weltgebetstages zu unterstützen. Kontaktperson ist diesmal Frau Gerda Ricke aus Bloherfelde, Tel.: 57764.

Andrea Gärting, Referentin für gemeindebezogene Frauenarbeit, wird am 11. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus Bloherfelde über den Ablauf des Gottesdienstes sprechen und die Lieder und landestypischen Gerichte aus Simbabwe vorstellen. Wir sind schon sehr gespannt. Elisabeth Damm

Ökum. Bibelwoche: 16.-19. März, 19.30 Uhr

Gemeinsam mit der kath. Gemeinde St. Willehad laden wir ein ins Gemeindehaus, Bloherfelder Str. 170, zum Gespräch über Texte aus dem 5. Buch Mose/ Deuteronomium.

Mo 16. März	Dtn 34,1-12	"Gott zieht voran", Pastor Dr. K. Strübind
Di 17. März	Dtn 5,1-22	"Ich bin dein Gott", Pastorin Kaschlun
Mi 18. März	Dtn 6,4-9+20-25	"Treue zu Gott", Pastoralrefn. Ratte-Püschel
Do 19. März	Dtn 10,17-19; 15,1-15	"Mitmenschlichkeit", Pastor Ramsauer

"Vergesst nicht ..." das Buch Deuteronomium schärft den Blick auf das, was im Leben wirklich wichtig ist. Vergesst Gott nicht, seine Weisungen, seine Liebe, seine Sorge, seine Gegenwart, seine Forderungen.

Damals wie heute aktuell. Säkularisierung greift nicht erst heute um sich. Sie war schon immer da. Wir heute spüren es möglicherweise deutlicher und hören und lesen davon, erfahren es in unseren Gemeinden.

Auch deshalb sind die Texte aus dem 5. Buch Mose so aktuell. In der Bibelwoche lesen wir die Texte in einem großen Abstand zu der Zeit, in der sie geschrieben worden sind. Wir lesen sie heute und verstehen sie mit unseren Möglichkeiten und Grenzen. Wir fragen danach, was sie uns zu sagen haben. Vergesst nicht - zu kommen! Pastor Ramsauer



Gemeindezentrum Hundsmühler Str. 111

Spielkreis:

ab 2 J.: Mi + Do 9.30 – 12 Uhr
U. Schekelinski, Tel.: 36 14 09 69

Bücherei für Kinder

Di 16 – 17 Uhr
Do 11.30 – 12.30 und 16.30 – 17.30 Uhr
So 11.15 – 12.00 Uhr

Jugendgruppen/Traineekurs:

M. Klimaschewski, Tel.: 0174 – 9965237

Kinderkirche Nikolai: So 10 Uhr

J. Becker, Tel.: 2095646

Hausaufgabenhilfe:

in der Grundschule Hogenkamp, Mo – Do
14 – 15.30 Uhr, B. Ruhe, Tel. 507953

Frauenselbsthilfe nach Krebs:

2. Mi im Monat, 18 Uhr

„Glaubensgespräche“ : 3. Do im Monat

Familie Adams, Tel.: 503840

Handarbeitskreis : 1. Mi im Monat 15 Uhr

Nikolai-Singkreis: Di 19.30 Uhr

W. Rose, Tel.: 04407 – 8469

NiChorLai Singers: Do 19.30 Uhr

J. Boomgaarden/A. Burau, Tel.: 77798796

Posaunenchor: Mi 19.30 Uhr

J. Prochnow, Tel.: 0176 – 23110509

Nikolai-Seniorenkreis Mo 15 – 17 Uhr,

Frau Albeck, Tel.: 7779727

Frauenkreis: Mi 19.30 Uhr

26. Februar: Weltgebetstagsland Simbabwe

25. März: „Am Rand wird`s interessant - religiöse Gemeinschaften in Oldenburg“, Referent Pastor Olaf Grobleben

Männerkreis: : Fr 17 Uhr, 14. Februar und 13. März

Besuchsdienstkreis: Do 26. März 19.30 Uhr

M. Ball, Tel.: 96016396

Öff. Sitzung des Gemeindegemeinderates:

10. Februar und 9. März 19.30 Uhr

Die Reise nach Jerusalem

Familiengottesdienst für Große und Kleine
am **23. Februar, 10.30 Uhr**

An einem Vormittag nach Jerusalem reisen (und zurück!)! Wo kriegt man das geboten? Wir pilgern tatsächlich nach Jerusalem! Und nach dem Gottesdienst gibt's Begegnung, Spiel und Mittagessen in der „Pilger-Raststätte zur staubigen Straße“, oder war's im „Wirtshaus zum störrischen Esel“?

Taufest im Mai!

Am **Sonntag, 17. Mai** feiern wir in der Nikolai-Kirche wieder ein Taufest.

Eingeladen sind Kinder, die noch nicht getauft sind, aber auch Erwachsene, die getauft werden möchten. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Pastor Thibaut unter der Tel.: 503660 zu Verfügung.

Klausurtagung des Gemeindegemeinderates...



...eine Standortbestimmung

Anfang November 2019 in Burhaversiel wurde im Kreise der Teilnehmer/innen einerseits dankbar auf „bereits Geschafftes“ (wie z.B. die Renovierung der Sakristei, das neue Konzept des Adventsmarkts oder die Gründung eines neuen Chors) zurückgeblickt, andererseits hochmotiviert der Fokus auf zu-

künftige Aufgaben und Herausforderungen des Gemeindelebens gerichtet. In einzelnen Workshops konnten Themen wie besondere Taufveranstaltungen, Willkommenskultur/Gemeindeverjüngung und Öffentlichkeitsarbeit vertieft und ein reger Gedankenaustausch betrieben werden. Immo Suhr

„Nutztiere als Mitgeschöpfe“

Der Männerkreis der Nikolaigemeinde lädt zu einer Gesprächsrunde ein. Seit vielen Jahren befindet sich – mit großer Berechtigung – die Problematik der Massentierhaltung in der „Fleisch-Industrie“ in der öffentlichen Diskussion. Aus christlicher Sicht wird Dr. Hans-Heinrich Fiedler, der als Tierarzt langjährig im Oldenburger Veterinäramt tä-

tig war, die Problematik einleitend beleuchten, um dann in einen Gedankenaustausch einzutreten.

Die Gesprächsrunde soll am **Freitag, dem 14. Februar, von 17 Uhr bis etwa 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Nikolai stattfinden. Herzlich eingeladen sind alle am Thema Interessierten.

Flohmarkt mit Konfirmanden-Kleiderbörse

Am **15. Februar von 15 – 17 Uhr** ist wieder „Kinderkram“, der Nikolai-Frühlings-Flohmarkt. Die Standgebühr beträgt 4 Euro und eine Torte.

Anmeldung unter nikolaiflohmarkt@web.de bis 5. Februar. Kinder können nach Anmeldung ohne Gebühr auf einer Decke verkaufen.

Zeitgleich ist auch wieder die Konfi-Kleiderbörse. Gut erhaltene Konfirmandenkleidung kann mit genauen Preisvorstellungen am **Freitag, 14. Februar, zwischen 16 bis 18 Uhr** im Nikolai-Gemeindezentrum abgegeben werden. Der Verkauf ist dann am Samstag, 15. Februar im Rahmen des Flohmarktes. Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden!

„Frauen in der Bibel“

In manchen biblischen Geschichten spielen Frauen eine herausragende Rolle. Zu diesem Thema laden Käte Busch, Jörg Junkermann und Pastor Thibaut ein: „Was können wir von diesen biblischen Frauengestalten lernen? Wie steht es um eine Identifikation mit diesen Frauen?“ Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer zu dieser Gesprächsreihe, die die biblische Texte gemeinsam lesen und entdecken wollen.

Termine: 11. und 25. Februar, 10. und 24. März, 07. und 21. April sowie 05. Mai um 19.30 Uhr im Nikolai-Gemeindezentrum

Töpfern im Kreativ-Café

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen möchten wir am **21. Februar** töpfern und am **6. März** unsere getöpften Werke glasieren. Beginn ist jeweils um 16 Uhr. Vorerfahrung oder handwerkliches Geschick sind keine Voraussetzung! Wir freuen uns auf große und kleine Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Kosten für das Material werden umgelegt.

Anmeldung bis zum 14. Februar per Email bei Julia Becker unter jube.nikolai@gmail.com. Wer einen Kuchen für diesen Nachmittag backen möchte, kann das gerne bei der Anmeldung mit angeben.

IMPRESSUM

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Ansgar

Pastor N. Szameitat, Pillauer Weg 2,
 Tel.: 36 16 43 57

Pastorin U. Hoffmann, Graf-Spee-Str. 7,
 Tel.: 3 63 61

Pastorin F. Deecken, Tel.: 36 13 87 93

KiTa Edewechter Landstr. 39
 Tel.: 50 72 14

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bloherfelde

Pastorin K. Kaschlun, Bloherfelder Str. 170,
 Tel.: 5 94 93 74

Pastor D. Ramsauer, Otto-Suhr-Str. 9a,
 Tel.: 59 17 78

KiTa Bloherfelder Str. 170
 Tel.: 535 04

Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolai

Pastor A. Thibaut, Rügener Ring 48,
 Tel.: 50 36 60, Fax: 5 04 00 30

KiTa Nikolaikirchweg 6
 Tel.: 50 27 55

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Kirchenbüro

Zietenstr. 6, Tel.: 9 57 00-0, Fax: 9 57 00-99

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do und Fr 9.00 – 11.00 Uhr
 Mi geschlossen
 Do 14.00 – 16.00 Uhr

eMail

Kirchenbuero.OL-Eversten
 @kirche-oldenburg.de

Diakon Martin Klimaschewski

Tel.: 0174 – 99 65 237
 eMail: martin.klimaschewski@ejo.de

„evasenio“

Zietenstr. 8, Tel.: 59 35 79

Telefonseelsorge

Tel.: 0 800 111 0 111

Diakonisches Werk Oldenburg

Tel.: 970 93-0

Internet

<http://eversten.kirche-oldenburg.de>

Redaktion redaktion@kirche-eversten.de

Herausgeber

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten
 Redaktion: I. Brandt, P. D. Ramsauer, K. Dröge
 für St. Ansgar: A. Jacobs
 für Bloherfelde: E. Damm
 für Nikolai: I. Suhr

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 6. Januar
 der April/Mai Ausgabe: 24. Februar

Druck Prull-Druck, Oldenburg

**UNSERE GEMEINDEN wird durch
 Ehrenamtliche kostenlos verteilt.**

Konten

LzO BIC: SLZODE22
 IBAN: DE37 2805 0100 00134008 09
 OLB BIC: OLBODEH2XXX
 IBAN: DE18 2802 0050 1382 2341 01

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Neu im Vorstand von evasenio



Foto: Gundi Pape

ist Frau Heike Ennen-Hansing, die auf der Mitgliederversammlung am 23. Oktober gewählt wurde. Sie lebt seit 1982 in Eversten und ist schon längere Zeit in der Kirchengemeinde aktiv. 2005 wurde sie Mitglied bei evasenio. Sie ist jetzt im Vorruhestand und hat seit einem Jahr bereits die Vorstandsarbeit als Gast kennengelernt. Von links nach rechts: Helmut Ahlers, Andreas Thibaut, Heike Ennen-Hansing, Detlev Schewecke und Albert Diddens

evasenio sucht Hilfen!

Wir suchen ehrenamtlich Mitarbeitende für Eversten und Bloherfelde. Sie möchten sich gern ehrenamtlich engagieren und ältere Menschen in den Bereichen Haushalt, Betreuung und Freizeitgestaltung unterstützen? Dann werden Sie Nachbarschaftshilfe oder Alltagsbegleitung bei evasenio! Durch Ihr Engagement helfen Sie mit, aktiv die Lebensqualität älterer Menschen

zu verbessern und diese vor Isolation und Einsamkeit zu schützen. evasenio bietet Ihnen eine Aufwandsentschädigung sowie Ausbildung zur Alltagsbegleitung und regelmäßige Fortbildungen. Info: evasenio, Zietenstr. 8, 26131 Oldenburg, Telefon: 593579 Bürozeiten: Mo, Mi, Fr von 9.00 – 12.00 Uhr sowie Do von 16.00 – 18.00 Uhr

Steh auf und geh!

Jedes Jahr am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag rund um den Erdball gefeiert. Er verbindet Christen verschiedener Konfessionen in aller Welt miteinander. In diesem Jahr findet der WGT also am Freitag, 6. März statt - weltweit, und auch bei uns. Unter dem Motto „Steh auf und geh“ laden uns Frauen aus Simbabwe, dem früheren Rhodesien in Afrika, ein, den Gottesdienst mit ihnen zu feiern. Sie bringen uns ihr Land näher in Texten, Bildern, Liedern und Gebeten. Wir erfahren, was sie belastet und wo-

rum sie Gott bitten - aber auch, worauf sie stolz sind und worüber dankbar. Die vielen Kollekten der Weltgebetstage unterstützen Projekte für das Wohl von Frauen und ihren Familien, insbesondere bezüglich Bildung, Rechtsbeistand, Gleichberechtigung, Selbsthilfe, Ernährung, usw. Zu beiden ökumenischen Gottesdiensten in Eversten laden wir herzlich ein: 9.30 Uhr, Nikolaikirche, Hundsmühler Str. 19.30 Uhr, Ev. Kirche Bloherfelde, Bloherfelder Str. Andrea Barghorn



Taufen:

Maria Ziehm
Gustav Jacob Grunau
Jonas Kötke
Theo Eckhof
Janne Maren Dörte Bollhorst
Felix Brinkmann
Grete Busch
Malte Böschchen
Anna Traute Jakobs

Beerdigungen

Christa Stiller geb. Speckmann
Rainer Metzke
Ilse Pfeifer geb. Buchholz
Mari Feller geb. Vejs
Werner Kramer
Horst Vormelker
Heinz Ötken
Helga Nohns, geb. Roth
Rolf Munderloh
Ursel Fisher, geb. Meyer-Hollje
Gerold Schumacher
Marion Schlüter, geb. Marten
Ehrentraud Büsselmann, geb. Bischoff
Erika Sander, geb. Meyer
Bernd Smalla
Walter Mann
Gisela Ostendorf, geb. Rosenau
Nico Hoffmann
Horst Kohfeldt
Ursel Lender, geb. Broehl
Walter Albers
Dieter Patzelt
Dieter Nerlich
Alexander Sazhin
Wolfgang Lampe
Otto Behrens
Reinhard Scheibe
Gerhard Dettmers
Heinz Moed
Klaus Schomburg
Frieder Knust
Erna Thiel, geb. Ahlers
Klaus Laumann

Christliches Gesprächsforum

19. Februar, 19.30 Zietenstraße

Gottesdienst gegenwärtig

Referentin:

Gudrun Mawick, Oberkirchenrätin

In der globalisierten Welt wächst die Vielfalt. Dies kann als Reichtum, aber auch als Überforderung empfunden werden. Das gilt auch für Gottesdienste. Sie gehören heute nicht mehr selbstverständlich zur Lebensgestaltung, werden gegenwärtig jedoch in vielen Formen gefeiert. An diesem Abend stehen Erwartungen an Gottesdienste und die Anliegen kirchlicher Feiern im Zentrum. Was für Chancen bieten sie heute?

18. März, 19.30 Zietenstraße

All das Böse – wie kann Gott das zulassen?

Referent: Dietmar Abel, Pastor i. R.

Nachrichten von Kriegen und Naturkatastrophen erreichen uns nahezu täglich. Unschuldige Menschen leiden unter Unterdrückung, Folter und Tod. Aber auch Krankheiten, Seuchen und Naturkatastrophen fordern ihren Tribut an Menschenleben. Wie kann Gott, den Christen als allmächtig, allwissend und allgütig bekennen, dieses Leid zulassen? Schon das Alte Testament stellt sich diese drängende Frage im Buch des Hiob.

Wind – Weite – Wangerooge



Vom 18. – 25. Juli 2020 fährt die evangelische Jugend Oldenburg gleich mit vier Gruppen (Wesermarsch (11 - 14 Jahre), aus Delmenhorst/ Oldenburg Land (10 - 13 Jahre) und aus Oldenburg (12 - 14 Jahre)) nach Wangerooge. Ein vielseitiges, abwechslungsreiches Programm aus Spielen,

Aktionen, Andachten, Sport und kreativen Angeboten erwartet die Teilnehmenden. Die Kosten betragen für alle Fahrten 240 Euro (inkl. Anreise, Unterbringung, Vollverpflegung und Programm).

Info: www.ejo.de/wangerooge oder martin.klimaschewski@ejo.de

Tagesausflüge

Ammerland

Alles Gute zum Mutter*Sprachen* Tag

Wann: Freitag, 21. Februar
Start: 9.00 Uhr ab St. Ansgar
Programm:
9.30 Uhr Besuch des EDEKA Zentrallager, Neuenkrüge
13.00 Uhr Besichtigung der AALRÄUCHEREI BRUNS
15.00 Uhr Kaffeetrinken im Landcafe Neumann, Bad Zwischenahn
ca. 17.00 Uhr Ankunft in OL, St. Ansgar
Kosten: 50,00 Euro

Emsbühen und Mettingen

Blumenparadies und süße Versuchungen

Wann: Sonnabend, 07. März
Start: 8.30 Uhr ab St. Ansgar
Programm:
9.30 Uhr Frühstückspause im Autohof, Holdorf
11.00 Uhr Emsflower – Europas größte Gärtnerei
12.30 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Weiterfahrt nach Mettingen - Kommentierte Bustour anschl. Conditorei „Copperrath & Wiese“
ca. 19.00 Uhr Ankunft in OL, St. Ansgar
Kosten: 70,00 Euro

Anmeldung: Andrea Grote 01713330382
Auf interessante Ausflüge mit Ihnen freut sich Ihre Reiseleitung:
Andrea Grote und Dieter Zorn

Kirchenmusik

St. Ansgar

Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr

Orgel und Violoncello piccolo

Werke von Johann Sebastian Bach
 Volker Mühlberg, Violoncello piccolo
 Johannes von Hoff, Orgel

Eintritt frei

Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr

Orgel und Schlagzeug

M. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung
 Olaf Tzschoppe, Schlagzeug
 Johannes von Hoff, Orgel

Eintritt frei

Sonntag, 1. März, 17 Uhr

Orgel und Saxophonquartett

Johann Sebastian Bach: Kunst der Fuge
 Art of Sax

Falko von Ameln, Sopransaxophon
 Pascal Schweren, Altsaxophon
 Tobias Klug, Tenorsaxophon
 Christine Hörmann, Baritonsaxophon
 Johannes von Hoff, Orgel

Eintritt frei

Samstag, 21. März, 19 Uhr

Sonntag, 22. März, 17 Uhr

Georg Philipp Telemann:
 Matthäuspassion (1746)

Manja Stephan, Sopran
 Franz Vitzthum, Altus
 Max Ciolek und Lothar Blum, Tenor
 Julian Popken, Bass
 Ansgari-Kantorei
 la dolcezza (Konzertmeisterin: Veronika Skuplik)

Leitung: Johannes von Hoff

Eintrittskarten zu 30 Euro (erm. 25 Euro) und 20 Euro (erm. 15 Euro) im Vorverkauf in der Buchhandlung „Libretto“

Nikolai

Sonntag, 8. März, 17 Uhr

„Freude, Leid und Dank“

Psalmen und Volkslieder
 Chorwerke von Jan Pieterszon Sweelinck,
 William Byrd, Wibke Oppermann u.a.
 Ensemble „Cantus figuralis“
 Christiane Hoeltzenbein, Sopran,
 Wibke Oppermann, Sopran
 Doris Kulossa-Delfino, Alt
 Klaus Schell, Tenor
 Wilfried Schlage, Bass
 Riccardo Delfino, Bass

Eintritt frei

Sonntag, 26. April, 17 Uhr

Geistliche Abendmusik

Abschiedskonzert Werner Rose
 Chor- und Instrumentalmusik von
 Josquin des Prés, Guillaume Dufay,
 Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt,
 Charles Gounod.

Auch zum Mitsingen.

Nikolai-Singkreis, Instrumentalsolisten,
 Leitung: Werner Rose

Eintritt frei

Bloherfelde

Sonntag, 15. März, 17 Uhr

„Konzert in der Passionszeit“

mit Werken von Bach, Händel, Telemann,
 „Beatles“

Das Ensemble „Vox cambiata“
 Sigrid Buschenlange, Sopran
 Irmgard Asimont, Querflöte
 Ulrike Bretschneider, Oboe, Oboe d´amore
 und Englisch-Horn

Elisabeth Eisenhauer, Violine
 Frauke Ebeling- Rudolph, Violoncello
 Christine Stengert, Cembalo

Eintritt frei

KirchenKINOnikolai

Der falsche Glaube, der Christus verrät

Die Passionszeit lädt uns dazu ein, auch unbequemen Fragen nicht auszuweichen. Das KirchenKINOnikolai zeigt einen Spielfilm über den „Kreuzweg“ eines Mädchens zwischen der Enge ihrer religiösen Erziehung und dem Bedürfnis, ihr eigenes Leben zu entdecken und sich frei zu entfalten. Ein starker Film über die Verbrechen, die im Namen eines fundamentalen Glaubens begangen werden, und über den vielfältigen Verrat der Kirchen an der Freiheit, für die Christus seinen Kreuzweg gegangen ist.

Freitag, 27. März, 20.15 Uhr

„Kreuzweg“ (Spielfilm von Dietrich Brüggemann, D 2014, 110 Min)

Sonntag, 29. März, 10 Uhr

„Nie wieder das Joch der Knechtschaft!“ (Galater 5)

Trainee-Abschluss-Aktion mit Zwischendrin – dem jungen Gottesdienst

Auf den Freitag, 21. Februar freuen wir uns schon sehr, denn gleich zwei schöne Veranstaltungen hat die ejo Stadt dort geplant: an diesem Tag enden die aktuellen Trainee-Kurse und nach einer letzten gemeinsamen Abschlussaktion feiern wir das mit einem Jugendgottesdienst, in dessen Verlauf die gut 80 Trainees ihr Zertifikat erhalten. Das Besondere bei beiden Aktionen wird sein, dass wir das Figurentheater „Radieschenfieber“ mit Matthias Jungermann für einen Workshop gewinnen konnten und er auch die Predigt halten bzw. spielen wird. Der Gottesdienst findet in St. Johannes in der Pasteurstr. 5 statt und beginnt um 18 Uhr. Eine gute Gelegenheit für alle Generationen, „Radieschenfieber“ einmal live zu erleben und einen spannenden jungen Gottesdienst dazu.

„Streiten – aber richtig!“

Ausbildungsseminar

für Jugendgruppenleiter*innen vom 27. März bis 1. April 2020

Jedes Jahr in den Osterferien bietet die ejo Stadt einen fünftägigen Grundkurs für Jugendliche ab 14 ½ Jahren an. Er ist die Basis zur Erlangung der sogenannten Jugendgruppenleiter*innen-Card (Juleica). Im Focus stehen dabei vor allem die zentralen Schulungsthemen wie Gruppenphasen, Entwicklungspsychologie, Motivation, Leitungsstile und Recht. Über das Jahr 2020 hat



die Evangelische Kirche in Oldenburg das Motto gestellt: „Streitkultur“. Wir werden in der Juleica-Schulung ebenfalls an dieses Thema anknüpfen und es für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aufbereiten. Anmelden können sich alle Interessierten, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten oder arbeiten wollen. Die Kosten betragen 75 € (eine Teilerstattung ist auf Anfrage möglich). Infos und Anmeldung: www.ejo-stadt.de oder elke.kaschlun@ejo.de